EDEKA ZENTRALE AG & Co. KG

Unternehmenskommunikation/
Public Affairs

Wal- und Delfinschutz-Forum
Herrn Jürgen Ortmüller
Möllerstraße 19
58119 Hagen

17. April 2012

Ihr Schreiben vom 11. April 2012

Sehr geehrter Herr Ortmüller,

vielen Dank für Ihr Schreiben, das wir aufmerksam gelesen haben. Für den genossenschaftlich organisierten EDEKA-Verbund ist es selbstverständlich, ökonomische Interessen mit ökologischer und gesellschaftlicher Verantwortung zu verbinden.

Aus diesem Grund haben wir – vor dem Hintergrund der Überfischung der Meere – 2009 begonnen, unsere Fischeinkaufspolitik konsequent an Kriterien der Nachhaltigkeit auszurichten: EDEKA setzt auf nachhaltige Fischerei und unterstützt den Schutz von Meeren und Fischbeständen. Wir können hier bereits eine positive Bilanz ziehen, werden aber kontinuierlich weiter daran arbeiten. Denn Nachhaltigkeit in der Fischerei ist bekanntermaßen kein Status, sondern ein fortlaufender Prozess, da sich zum Beispiel Bestandssituationen ändern können.

Es gibt auch Themen, deren Bearbeitung in Richtung Nachhaltigkeit branchen- und weltweit mehr Zeit benötigt. Dazu gehört auch das Thema Thunfischfang und das damit verbundene Problem des sogenannten Beifangs – nicht nur an Delfinen, sondern auch an Haien, Meeresschildkröten, Jungthunfischen oder anderen Meeresbewohnern. EDEKA hat in den vergangenen Jahren entsprechende Meeresschutzprojekte unterstützt, die z.B. zum Ziel haben, Fanggeräte einzusetzen, die den sogenannten Beifang reduzieren, oder Schutzgebiete auszuweisen.

EDEKA unterstützt auch nachhaltige Fischereien und Fischereien, die ihre nachhaltige Ausrichtung ausbauen und eine international anerkannte Umweltzertifizierung anstreben. Dabei verstehen wir unter Nachhaltigkeit auch, dass insgesamt möglichst umweltschonend gefischt wird. Zum Beispiel geht es darum, den sogenannten Beifang insgesamt so weit wie möglich zu reduzieren, egal ob Delfine, Haie, Meeresschildkröten, Jungfische oder andere Meeresbewohner.

EDEKA hat daher 2011 Produkte einer Thunfisch-Fischerei ins Sortiment aufgenommen, die zu den umweltschonendsten im östlichen Pazifik gehört, da sie intensiv an der Reduzierung von Beifang gearbeitet hat und arbeitet sowie das Management optimiert hat. Die Schiffe sind Mitglied des International Dolphin Conservation Program (IDCP).

Die entsprechenden EDEKA-Thunfisch-Produkte sind„Dolphin-friendly" entsprechend der Zertifizierung durch das International Dolphin Conservation Program (IDCP), das von WWF und Greenpeace anerkannt ist.

Die „Dolphin-friendly"-Zertifizierung nach IDCP wird nicht gesondert auf der Verpackung ausgewiesen. Wir legen Wert darauf, dass der Fisch bestandserhaltend und umweltschonend gefangen wurde. Das heißt auch, dass „Beifang" – egal ob Delfine, Schildkröten, Haie oder andere Fischarten – so weit wie möglich vermieden wird. EDEKA schützt nicht nur Delfine, sondern auch andere Meeresbewohner. Dies geht über die Anforderungen des Dolphin-Safe-Logos hinaus, das zudem „Fish Aggregating Devices" (FAD) zulässt, die den sogenannten Beifang verschiedenster Meeresbewohner immens erhöhen.

Ihrer Einschätzung des Earth Island Institute „als weltweit anerkannte Aufsichts-Organisation" und des von EII gegen Gebühr vergebenen Dolphin-Safe-Logos können wir daher aktuell nicht folgen. Dazu auch die Meinung von dritter Seite.

Eine Beurteilung des Dolphin-Safe-Logos durch die Verbraucherzentrale unter:

http://www.lebensmittelklarheit.de/cps/rde/xchg/lebensmittelklarheit/hs.xsl/3924.htm

Dazu Beiträge aus „Ökotest":

http://www.oekotest.de/cgi/index.cgi?artnr=97080;bernr=01;seite=07;co=;suche=thunfisch

http://www.oekotest.de/cgi/index.cgi?artnr=97080;bernr=01;seite=11;co=;suche=thunfisch

Ein Beitrag aus einer niederländischen Verbrauchersendung:

http://www.youtube.com/watch?v=izlbSLj45xk

http://www.youtube.com/watch?v=D5-wXqJDuXQ

Eine aktuelle Veröffentlichung der PNA-Staaten:

http://www.pnatuna.com/

Die Fischerei, aus der der Fisch für das genannte EDEKA-Thunfisch-Produkt stammt, verzichtet auf den Einsatz von „Fish Aggregating Devices" (FAD). Die nach Dolphin-Safe-Logo zulässigen „Lock-Bojen" vereinfachen den Fischfang zwar, indem sie Fischschwärme anziehen.

Es finden sich aber auch zahlreiche andere Meerestiere wie Haie, Rochen oder Schildkröten ein, wodurch die Beifangquote deutlich erhöht wird. Dagegen setzt sich EDEKA auf allen Ebenen ein.

Die Netze sind so konstruiert, dass Delphine Fluchtmöglichkeiten haben. Falls doch ein Delphin in die Netzabsperrung gerät, kann er meist lebend und unverletzt wieder freigesetzt werden. Die Schiffsbesatzungen sind hierfür entsprechend ausgestattet und geschult.

Darüber hinaus registriert ein unabhängiger Beobachter pro Schiff die Fangmengen, den Fangvorgang und eventuellen Beifang, so dass die Vermeidung von Beifang neutral geprüft und dokumentiert wird. Die Daten gehen an die für den Ostpazifik zuständige Fischereikommission (IATTC).

Die Geschäftsbeziehung zu Seatech besteht seit 2010. EDEKA hat im Vorfeld, neben den EDEKA-spezifischen besonderen Anforderungen, selbstverständlich in allen Einkaufsverträgen die Einhaltung aller relevanten Gesetze, Normen und Richtlinien mit ihren Vorlieferanten vereinbart und überprüft dies auch. Die von Ihnen genannten Vorwürfe gegen Seatech stammen aus der Zeit weit vor 2010, so dass wir dazu keine Stellung nehmen können. Aus unserer Sicht gibt es gegenwärtig keinen Anlass zu Beanstandungen.

Auch Ihren Vorwürfen hinsichtlich der Auszeichnung des Produkts können wir nicht folgen. Auch die Verbraucherzentrale hat dies geprüft und stellt fest, dass „die Aussagen des Herstellers Edeka „Kontrolliert & Nachhaltig Gefangen" und „weniger Beifang durch selektive Fangmethode" nicht widerlegt werden" können. „Der Hersteller EDEKA arbeitet mit dem WWF zusammen und kann darstellen, dass der Thunfisch für die Thunfisch Filets bestandserhaltend und mit wenig Beifang gefischt wird." Sehen Sie hierzu bitte:

http://www.lebensmittelklarheit.de/cps/rde/xchg/lebensmittelklarheit/hs.xsl/2434.htm

Wie eingangs erwähnt, ist Nachhaltigkeit ein Prozess. Daher werden wir die weitere Entwicklung gerade im Bereich des Thunfischfangs und der Zertifizierung mit international anerkannten, umfassenden Nachhaltigkeitssiegeln wie dem MSC-Siegel des Marine Stewardship Council aufmerksam beobachten und in Absprache mit wissenschaftlichen Institutionen und fachlich versierten Beratern entsprechende Entscheidungen treffen.

EDEKA ZENTRALE AG & Co. KG

Unternehmenskommunikation/
Public Affairs

Die Bestandssituation des für dieses Produkt verwendeten Gelbflossen-Thunfischbestands hat Ende 2011 auf Basis der wissenschaftlich fundierten Bewertung durch den WWF eine Umbewertung von "Grün" - "Gute Wahl" auf "Gelb" - "Zweite Wahl" erfahren. Daher erfüllt dieses spezifische Produkt nicht mehr unsere Kriterien und wird deshalb bereits nicht mehr von uns bezogen. In enger Abstimmung mit dem WWF, der uns im Rahmen unserer nachhaltigen Fischeinkaufspolitik beratend zur Seite steht, prüfen wir im Moment Alternativen.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.V. Rolf Lange
Unternehmenskommunikation/ Public Affairs

i.V. Kerstin Jürges
Nachhaltiger Einkauf/CSR